

# Bad Harzburg

E-Mail: [redaktion.harzburg@goslarsche-zeitung.de](mailto:redaktion.harzburg@goslarsche-zeitung.de)  
 Internet: [www.goslarsche.de](http://www.goslarsche.de)  
 Telefon/Telefax: (0 53 22) 96 86-86/-99  
 Facebook: [www.facebook.com/goslarsche](https://www.facebook.com/goslarsche)  
 Instagram: [www.instagram.com/goslarsche](https://www.instagram.com/goslarsche)

## Sportler laufen für einen guten Zweck auf den Berg

Rotary-Club Goslar sammelt mit dem Canossalauf Spenden für Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis Goslar, denen es nicht so gut geht

Von Michael Eggers

**Bad Harzburg.** Die Hilfe für Jugendliche und Kinder aus dem Landkreis Goslar steht bei dem dritten Canossa-Benefiz-Berglauf zwar klar im Vordergrund. Dennoch freuten sich die Veranstalter vom Rotary-Club Goslar am Samstag auch über die tolle Zeit der Gewinner, die große Resonanz des Wettbewerbs und das tolle Wetter. „Heute sind einige Rekorde gefallen“, sagte Tobias Schossig, der für den Club die Organisation in seinen Händen hatte und die Startschüsse zu den Wettbewerben gab.

Dabei sorgte vor allem der Gewinner des Zwölf-Kilometer-Laufs bei den Herren, Marcel Höche aus Innsbruck, für die absolute Bestzeit. Mit 46,35 Minuten blieb er nicht nur fast zehn Minuten unter der Bestzeit des Vorjahres, er siegte auch mit knapp fünf Minuten Vorsprung vor dem zweitplatzierten Martin Morgenstern vom Team Harzcore.

### Viele Gewinner

Bei den Damen gewann Melanie Leunig den Zwölf-Kilometer-Berglauf. Mit einer Stunde, fünf Minuten und etwas mehr als 32 Sekunden verwies sie Nadine Squarra auf den zweiten Platz. Beim Sechs-Kilometer-Lauf unterschieden die Veranstalter zwischen den verschiedenen Altersklassen. Es siegten: Helena Kuhl (Mädchen U12), Mia Kronberg (Mädchen U14), Tomke Squarra (weibliche Jugend U16), Pelin Su Nurdan (weibliche Jugend U18), Amelie Leunig (weibliche Jugend U23), Wiebke Schellenberg (Frauen), Maraike Gräbner (Seniorinnen



Start auf dem Rondell am Kurpark: Der spätere Gewinner Marcel Höche (rechts) stellt seine Uhr an, um später die Zeit von 46,35 Minuten für die zwölf Kilometer bergauf auch selbst stoppen zu können.  
Fotos: Eggers

W30), Sonja Seese (W35), Sabrina Kreibohm (W40), Myriam-Sonja Hantke (W45), Klaudia Vandieken (W50) und Ulrike Koch (W55) sowie Carl-Johan Kreibohm (Jungen U12), Merlin Fricke (Jungen U14), Finn Zumbusch (männliche Jugend U16), Gleb Karimov (männliche Jugend U18), Georg-James Döpke (männliche Jugend U20), Alexander Paulat (Männer), Christoph Leh-

mann (Senioren M30), Sebastian Dederding (M35), Sven Jähner (M40), Christian Reichel (M45), Oliver Kemper (M50) und Burkhard Naffin (M55).

Dr. Thomas Stumpf, der Präsident des Rotary-Clubs Goslar, freute sich in seiner Ansprache vor dem Start über die gute Resonanz, die tolle Beteiligung der Geschäftswelt bei der Bereitstellung der Preise

und Gutscheine und informierte die Teilnehmer in einer Ansprache vor dem Start über die Gefahrenpunkte der Strecke, über die sie vorsichtig laufen sollen. Der Berglauf soll nicht nur an der Canossasäule auf dem Berg enden, sondern auch an den strapaziösen Gang Königs Heinrich IV. nach Canossa von Dezember 1076 bis Januar 1077 erinnern. Die Teilnehmer des Laufs erhielten denn



Rotary-Präsident Dr. Thomas Stumpf begrüßt 217 Teilnehmer.



Rotary-Organisator Tobias Schossig gibt die Startsignale.

auch eine persönliche „Abläss-Urkunde“.

Und Dr. Thomas Stumpf, Jahrgang 1955, beließ es als Präsident nicht nur bei den Reden zu Beginn des Wettbewerbs, er lief auch selbst mit. Und das in einer hervorragenden Zeit: Der Chef-Rotarier benötigte eine Stunde, 16 Minuten und 21 Sekunden für die zwölf Kilometer lange Strecke bergauf.



Offensichtlich locker läuft Gewinner Marcel Höche nach 46 Minuten ins Ziel.



Nicht nur Läufer, auch Wanderer beteiligen sich an dem dritten Canossa-Benefiz-Berglauf des Rotary-Clubs Goslar.



Den Blick nach oben gerichtet – auf das Ziel an der Canossa-Säule auf dem Burgberg – können viele Teilnehmer die Aussicht von Bad Harzburgs Hausberg kaum genießen.



Michael Thürnau und Jule Gölsdorf nehmen die 52-jährige Bad Harzburgerin Karola für ein Erinnerungsfoto in ihre Mitte.  
Foto: Carina Niemeyer/Büro Michael Thürnau

## Harzburgerin gewinnt Reise beim NDR-Bingo

52-Jährige verpasst Finale, aber holt Trostpreis

**Bad Harzburg.** Fürs Finale des NDR-Bingo-Quiz hat es am Ende nicht gereicht. Trotzdem darf sich die 52-jährige Karola aus Bad Harzburg – aus Spielerschutzgründen nennt das Bingo-Büro nur den Vornamen der Kandidaten – über eine Reise ins Oldenburger Münsterland freuen. Diesen Trostpreis nahm sie mit nach Hause, nachdem sie am Sonntag live im Fernsehen angetreten war. Unter Zehntausenden Mitspielern war die Bad Harzburgerin zuvor ausgelost worden.

Für Karola begann das Wochenende mit einer Hotelübernachtung in Hannover, gemeinsam mit einer Freundin. Bei einem Essen lernte sie ihren Gegenspieler Werner aus

Rheinberg in Nordrhein-Westfalen kennen. Am Sonntag dann ging es ins NDR-Studio zu „Bingo-Bär“ Michael Thürnau und Moderatorin Jule Gölsdorf.

Dass sich Karola gegen ihren Kontrahenten geschlagen geben musste, habe sie allerdings nicht traurig gemacht, heißt es aus dem Bingo-Büro. Sie freue sich jetzt auf erholsame Tage im Münsterland. Nach der Live-Sendung gab es zudem ein Erinnerungsfoto mit den Moderatoren. „Bingo! – Die Umweltlotterie“ gibt es jeden Sonntag live im NDR-Fernsehen zu sehen. Bislang seien mehr als 250 Millionen Euro für Umweltprojekte eingespielt worden, heißt es. red

## 23-Jähriger fährt unter Drogeneinfluss

**Bad Harzburg.** Erneut ist der Bad Harzburger Polizei ein Verkehrsteilnehmer ins Netz gegangen, der unter dem Einfluss von Drogen gestanden hat. Diesmal war es ein E-Scooter-Fahrer, der unter anderem unter dem Einfluss von Marihuana unterwegs gewesen ist: Es war gegen 22.30 Uhr, als der 23-Jährige am Sonntag durch das Stadtgebiet fuhr und von einer Streife angehalten wurde.

Die Polizeibeamten kontrollieren den Mann und aufgrund von Auffälligkeiten sei eine Blutabnahme angeordnet worden, heißt es in einem Einsatzbericht. Außerdem habe man dem 23-Jährigen die Weiterfahrt mit seinem Scooter untersagt und ein Verfahren wegen des Verstößes gegen das Betäubungsmittelgesetz gegen ihn eingeleitet. Entsprechend muss der junge Mann nun mit rechtlichen Folgen rechnen.